

+ Fünfzehn geheime Leiden und Schmerzen +

Herr JESUS CHRISTUS, Sein heiligstes Herz, Sein kostbares Blut, das göttliche Opfer der hl. Messe, das hochwürdigste Sakrament des Altares durch die allerseligste Jungfrau Maria, die glorwürdigen neun Chöre der Engel, die gebenedeite Schar der Heiligen und von mir und allen Menschen, von nun an bis in Ewigkeit. Ebenso vielmal begehre ich Dir, mein liebster JESUS, zu danken, zu dienen und genugzutun, Dir alle Schmach zu vergelten und mit Leib und Seele anzugehören.

So vielmal bereue ich auch meine Sünden und bitte Dich, meinen Herrn und GOTT, um Verzeihung, opfere ich alle Deine Verdienste für meine Sünden, Schulden und Strafen dem himmlischen Vater auf, fasse ich einen festen Vorsatz zur Besserung meines Lebens und bitte um eine glückselige Sterbestunde und rufe Dich um die Erlösung der armen Seelen an.

Diese Andacht will ich jeden Tag (Stunde) erneuern und bis zu meinem Tode darin verharren. Ich bitte Dich, o guter und liebenswürdigster JESUS, daß Du diese meine herzliche Begierde im Himmel bekräftigst und nicht gestattest, daß sie von einem Menschen, viel weniger vom bösen Feind, je könne vernichtet werden. Amen.

Diese Andacht ist von der Heiligen Kongregation für die Glaubenslehre (Sacro Collegio de propagande fide) und von Papst Clemens XII. (Pontifikat von 1730 - 1740) gutgeheißen und anempfohlen worden.

Faltblättchen zu den 15 geheimen Leiden und Schmerzen Jesu sind unter anderem bei Sankt Faustina Sekretariat, PF 1323, D-59916 Brilon beziehbar.

www.betet.info

Herr JESUS CHRISTUS, Sein heiligstes Herz, Sein kostbares Blut, das göttliche Opfer der hl. Messe, das hochwürdigste Sakrament des Altares durch die allerseligste Jungfrau Maria, die glorwürdigen neun Chöre der Engel und die gebenedeite Schar der Heiligen und von mir und allen Menschen, von nun an bis in Ewigkeit. Ebenso vielmal begehre ich Dir, mein liebster JESUS, zu danken, zu dienen und genugzutun, Dir alle Schmach zu vergelten und mit Leib und Seele anzugehören.

So vielmal bereue ich auch meine Sünden und bitte Dich, meinen Herrn und GOTT, um Verzeihung, opfere ich alle Deine Verdienste für meine Sünden, Schulden und Strafen dem himmlischen Vater auf, fasse ich einen festen Vorsatz zur Besserung meines Lebens und bitte um eine glückselige Sterbestunde und rufe Dich um die Erlösung der armen Seelen an.

Diese Andacht will ich jeden Tag (Stunde) erneuern und bis zu meinem Tode darin verharren. Ich bitte Dich, o guter und liebenswürdigster JESUS, daß Du diese meine herzliche Begierde im Himmel bekräftigst und nicht gestattest, daß sie von einem Menschen, viel weniger vom bösen Feind je könne vernichtet werden. Amen.

Diese Andacht ist von der Heiligen Kongregation für die Glaubenslehre (Sacro Collegio de propagande fide) und von Papst Clemens XII. (Pontifikat von 1730 - 1740) gutgeheißen und anempfohlen worden.

Ein Faltblättchen zu den 15 geheimen Leiden und Schmerzen Jesu ist unter anderem auch bei Sankt Faustina Sekretariat, PF 1323, D-59916 Brilon beziehbar.

www.betet.info

welche JESUS CHRISTUS der Herr der frommen und GOTT liebenden Schwester Maria Magdalena aus dem Orden der heiligen Klara, welche zu Rom in großer Heiligkeit gelebt und selig gestorben, mündlich geoffenbart hat.

CHRISTUS erfüllte den Wunsch dieser Schwester, die etwas von Seinen heimlichen Leiden zu wissen beehrte, indem Er erschien und ihr fünfzehn Schmerzen, die Er in der Nacht vor Seinem Tode ausgestanden hatte, offenbarte. CHRISTUS sprach zu ihr: Die Juden hielten Mich für den schlimmsten Menschen, der damals auf Erden war. Darum

1. banden sie Mir mit einem Seil meine Füße und rissen Mich über die Stiege hinab in einen unsauberen, stinkenden Keller;
2. entblößten sie Mich Meiner Kleider und zerstachen Meinen Leib mit eisernen Spitzen;
3. banden sie Mir ein Seil um den Leib und schleiften Mich im Keller auf dem Boden hin und her;
4. hefteten sie Mich an ein Stück Holz und ließen Mich hängen, bis ich ausschlüpfte und herabfiel; über diesen Schmerz weinte ich blutige Tränen;

+ Fünfzehn geheime Leiden und Schmerzen +

welche JESUS CHRISTUS der Herr der frommen und GOTT liebenden Schwester Maria Magdalena aus dem Orden der heiligen Klara, welche zu Rom in großer Heiligkeit gelebt und selig gestorben, mündlich geoffenbart hat.

CHRISTUS erfüllte den Wunsch dieser Schwester, die etwas von Seinen heimlichen Leiden zu wissen beehrte, indem Er erschien und ihr fünfzehn Schmerzen, die Er in der Nacht vor Seinem Tode ausgestanden hatte, offenbarte. CHRISTUS sprach zu ihr: Die Juden hielten Mich für den schlimmsten Menschen, der damals auf Erden war. Darum

1. banden sie Mir mit einem Seil meine Füße und rissen Mich über die Stiege hinab in einen unsauberen, stinkenden Keller;
2. entblößten sie Mich Meiner Kleider und zerstachen Meinen Leib mit eisernen Spitzen;
3. banden sie Mir ein Seil um den Leib und schleiften Mich im Keller auf dem Boden hin und her;
4. hefteten sie Mich an ein Stück Holz und ließen Mich hängen, bis ich ausschlüpfte und herabfiel; über diesen Schmerz weinte ich blutige Tränen;